



Foto: National Oceanic and Atmospheric
Administration (NOAA)

Zurich. Wie Bezirksapostel Andrew Andersen (Australien) mitteilt, hat der Zyklon »Guba« vom 16. November schwere Schäden in der Region Popondetta auf Papua-Neuguinea angerichtet. Nach nicht bestätigten Meldungen sollen durch Überschwemmungen bislang 150 Menschen umgekommen sein, viele werden noch vermisst. Die gesamte Provinz ist von der Außenwelt abgeschnitten. Flugzeuge versorgen die Bevölkerung, es gibt keine passierbaren Straßen mehr. Auch zwei neuapostolische Glaubensgeschwister sind unter den Toten.

Der Bezirksapostel schreibt in einem Brief an Stammapostel Wilhelm Leber: „Unsere Glaubensgeschwister haben irgendwie überlebt. Sie berichten von großer Not. Mit Unterstützung der australischen Luftwaffe, die sich an den Hilfseinsätzen beteiligt, transportieren wir unsere Reislieferungen an die Bevölkerung. Es gibt keine Straßen und die Verteilung der Hilfspakete ist schwierig.“

Er schließt seinen Brief mit den Worten: „Bitte betet für unsere Glaubensgeschwister dort, die so viel durchmachen müssen.“

Auf der Webseite von "ReliefWeb" steht ein [Artikel über den Zyklon »Guba«](#).

30. November 2007